

UPP im Anmarsch und ich kann nicht reflektieren!!!

Beitrag von „maik“ vom 23. September 2007 16:40

Hallo.....

Hilfe...ich brauche euren Rat!!! Habe bald Prüfung (30.10) und das Gefühl nie eine Stunde geplant zu haben. Kennt ihr das?? Liegt wohl an der Panik und auch daran, dass der letzte UB zerrissen wurde 😞

Das Hauptproblem hab ich nun in Mathe. Hab ne Klasse 4 mit krassen Leistungsunterschieden. Jetzt nehme ich ne schöne Aufgabenstellung mit natürlicher Differenzierung, also mit Entdeckungen auf unterschiedlichen Lernniveaus. Prima, soweit so gut.

Meint ihr ich weiß jetzt wie ich reflektieren soll? Nöööö, Pustekuchen. Dachte ich kann das. Lernwege ins Zentrum, blabla, auch hier Lernchancen auf unterschiedlichen Niveaus. Ja, alles toll, aber wie ist das jetzt. Macht man die Lernwege der einfachen Entdeckungen langweilen sich die starken und gibt man eine neue Herausforderung in die Reflexion muss man damit rechnen, dass die Schwachen abschweifen. Ok, Teilreflexionen mit Kleingruppen ist auch ne Möglichkeit, aber ganz ehrlich habe ich Angst davor in der UPP. Ob ich das hinkriege zeitlich...und ob ein Rahmen für die Stunde gegeben ist? Mein Problem ist immer, dass ich der Meinung bin, dass man auch in der Reflexion noch etwas an lernzuwachs gewinnen kann, auch wenn man nicht unbedingt zu Wort gekommen ist. Wie aktiviere ich alle Kinder, ohne dass alle dran kommen müssen, weil wer schafft das schon?

Klar, der eigentliche Lernzuwachs kommt während der selbständigen Arbeit zustande und am Ende wird darüber reflektiert. Nur, dass manche Kinder zusätzlich zum Rechnen Einsichten in Zahlstrukturen gesammelt haben und andere banale Entdeckungen gemacht haben und das Rechnen im Vordergrund stand.

Ich hoffe, ich konnte zeigen was ich meine. Ist mir schon echt unangenehm...vor nem halben Jahr hätte ich darüber gelacht und gefragt obs noch ganz gut geht so kurz vor der UPP keine Reflexion hinzukriegen. 😊👉

Bin ich allein damit?? 😞

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 26. September 2007 12:12

Hallo maik!

Ich habe nach den 10 Merkmalen guten Unterrichts nach Meyer reflektiert, mir ein paar vorher überlegt, welche zur Stunde passen und dann drüber geredet, so hatte das ein wenig Struktur.

Gruß Line

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. September 2007 12:36

Hilft das hier vielleicht?

[Reflexions-Struktur bei Unterrichtsbesuch?????](#)

Beitrag von „Elaine“ vom 26. September 2007 12:46

gelöscht

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 26. September 2007 17:10

Stimmt. Sorry hatte falsch gelesen

Beitrag von „Tina1“ vom 27. September 2007 09:46

Hallo maik,

was ist denn das Ziel deiner Unterrichtsstunde? Denn genau um dieses soll es ja in der Reflexion mit den Kindern gehen. Zwar können die Einsichten auf unterschiedlichen Niveaus erfolgen, jedoch soll das Ziel doch von allen Kindern erreicht werden. Und da kann dann jeder auf seinem Niveau berichten. Wenn die "Schwächeren" sich erstmal mit der Aufgabe beschäftigt haben, können sie evtl. auch den anderen in der Reflexion folgen. Ist das nicht so, ist es auch nicht so schlimm, hauptsache, sie haben das Ziel auf ihrem Niveau erreicht. Viell.

kannst du ja mal kurz dein Stundenziel nennen, dann kann man konkretere Vorschläge für die Reflexion machen. So allgemein ist es doch etwas schwierig.

So kann man beispielsweise bei der Einsicht in die Struktur produktiver Aufgabenformate in unterschiedlichen Zahlenräumen rechnen lassen, aber alle entdecken die gleiche Struktur. Darüber kann man dann prima reflektieren und alle können folgen.

Ich weiß, dass man vor der UPP nicht mehr klar denken kann und alles in Frage stellt, was man sich überlegt. Guck einfach, dass deine Stunde von vorn bis hinten rund ist und dass du selbst dazu stehst.

LG
Tina

Beitrag von „Mara“ vom 3. Oktober 2007 15:29

Hi!

Ich kann deine Angst sehr gut nachempfinden. Ich plane auch gerade meine Prüfungsstunden und weiß noch nicht genau wie ich die Reflexionsphase am besten löse.

Auch bei meiner Stunde werden die Kinder Entdeckungen auf unterschiedlichen Niveaus machen können.

Nach meinem letzten Mathe-UB habe ich die Kinder zu zweit reflektieren (bzw. eher präsentieren) lassen bzw. sie haben sich vorgestellt, was sie herausgefunden haben.

Danach gab es dann noch eine kurze gemeinsame Reflexion, wo ich zwei leistungsstarke Kinder gebeten hatte, ihre Entdeckungen vorzustellen.

Leider konnten natürlich nicht alle anderen Kinder ihnen folgen und so habe ich mich dann zu guter letzt doch eingemischt und zumindest eine "Basis"entdeckung nochmal so erklären lassen bzw. selber erklärt, dass zumindest die am Ende der Stunde bei allen Kindern angekommen ist. Die Fachleiter haben meine Einmischung aber kritisiert.

Mir wurde von den Fachleitern der Tipp gegeben, dass ich mehrere Kinder (nicht nur leistungsstarke) ihre Entdeckungen vorstellen lasse. Und dass ich bei komplizierten Erklärungen von leistungsstarken Kindern ruhig den anderen Kindern sage, dass das jetzt sehr kompliziert war und dass es nicht schlimm ist, wenn sie nicht alles verstanden haben.

Ich weiß nicht, ob dir das jetzt wirklich weiterhilft.

VG